



Einwohner: 11.500;  
Mitglieder: 145 Erwachsene,  
32 Kinder und Jugendliche;  
Plätze: 8 Freiplätze, keine Halle;  
Mannschaften: 5, davon 1 Jugend-  
mannschaft; Trainer: 4; Konkurrenz-  
situation: 7 Vereine im Umkreis  
von 5 km; Internet:  
[www.tc-kissing.de](http://www.tc-kissing.de)

## Alles für die Mitgliedergewinnung – „Flatrate Tennis“ beim TC Kissing

Waren es 2016 noch 199 Mitglieder, sank die Zahl in diesem Jahr auf 179 Mitglieder, dabei kommen auf einen Tennisplatz nur 25 Mitglieder – deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt. Und auch im Jugendbereich lief nicht alles rund. Lediglich eine Jugendmannschaft (Spielgemeinschaft) konnte der TC Kissing bislang verzeichnen. Es musste sich etwas ändern – das erkannten auch die Vereinsfunktionäre und wandten sich an die Vereinsberatung des BTV.



In zwei Beratungsterminen, durchgeführt von Marco Kummer, dem Vereinsberater für Südbayern, wurde eine Zukunftsstrategie entwickelt, die von einer negativen Mitgliederentwicklung zu einer positiven Bilanz führen soll. Die Umsetzung der ersten Maßnahme erfolgte prompt: Der „Tag der offenen Tür“ war ein voller Erfolg. Mit super Aktionen, tollen Tennisangeboten und einem reichhaltigen Grillrondell machte der TC Kissing seinen „Tag der offenen Tür“ zu einem rundum gelungenen Event. Aber ohne Gesamtkonzept werden einzelne Maßnahmen schnell verpuffen, daher hat sich der Verein für die Zukunft einiges vorgenommen, um die Mitgliederzahlen nachhaltig zu erhöhen und setzt dabei auf kreative Konzepte und Maßnahmen. Alles ganz auf die neue Vision ausgerichtet: „Wir pflegen und fördern den Tennissport und das gesellschaftliche Vereinsleben. Wir sind ein Ort der Begegnung von Menschen, die sich mit Fairness und Teamgeist sowie Solidarität und Toleranz auszeichnen. Das Miteinander und Füreinander aller Altersstufen ist uns besonders wichtig.“

### Mitgliedergewinnung durch attraktive Aktionen

Der „Tag der offenen Tür“ soll regelmäßig durchgeführt werden. Dabei stehen den Tennisinteressenten aus der Region Spielpartner sämtlicher Spielstärken zur Verfügung und auch die Vereinstrainer sind als Spiel- und Ansprechpartner vor Ort. „In diesem Jahr konnten wir durch unseren Tag der offenen Tür mehr als 30 Probespieler gewinnen“, so der 1. Vorsitzende Harald Rinderhagen. Diese können sich als Anschlussangebot für das „Flatrate Tennis“ registrieren lassen und haben so die Möglichkeit bis Ende des darauffolgenden Monats jederzeit kostenfrei Tennis zu spielen. Wer sich dann für eine Mitgliedschaft entscheidet, kann zu vergünstigten Konditionen noch während der Saison Mitglied werden.

Auch neu beim TC Kissing: Für alle Tennisbegeisterten gibt es seit dieser Saison den Tennistreff. Dieser findet zwei Mal in der Woche statt. Interessenten, ob Mitglied oder nicht, können an diesen Tagen einfach auf die Anlage kommen und mit einem Matchpartner ihrer Spielstärke eine Runde Tennisspielen. Matchpartner sind Mitglieder des Vereins, die gerne auf dem Platz stehen und den Verein unterstützen möchten.

### Mitgliederintegration – miteinander und füreinander

Sowohl die neu gewonnenen als auch die bestehenden Mitglieder sollen sich dauerhaft im Verein wohlfühlen und untereinander gut connected sein. Es ist geplant, noch in diesem Jahr einen Spieltag unter dem Motto „Jeder mit jedem“ zu organisieren. Ziel ist es, dass die Spieler auch mal neue Partner ausprobieren und neue Gegner herausfordern. Das bringt Abwechslung in die Spielroutine eines jeden Spielers und ist zugleich eine tolle Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen. Auch im Social-Media-Bereich wurde einiges getan, denn das öffentliche Auftreten ist das A und O für eine effektive Mitgliedergewinnung und Mitgliederintegration. So erscheint nun seit Kurzem die Homepage in neuem Glanz und wird regelmäßig gepflegt und aktualisiert. Mit modernen Newslettern werden die Mitglieder über das aktuelle Geschehen im Verein informiert. Auch der Facebook-Auftritt des Vereins kann sich sehen lassen: Regel-

mäßig werden hier Events angekündigt, Beiträge über den Verein aus lokalen Zeitungen geteilt und Fotos hochgeladen.

### „Projekt Talentinos“ – Neues für die Kleinen

Seit diesem Jahr ist auch der TC Kissing ein Talentino-Club und dabei, das Talentino-Konzept in seinen Verein zu integrieren. Mit den Trainerinnen Aneta Sawczuk und Cristiana Ritiu wird mit den Kindern mit viel Engagement und Spaß nach dem Talentino-Konzept trainiert. Das bedeutet, dass die Kinder, sowohl beim Tennisspiel als auch in der Motorik, auf bestimmte Trainingsziele hin trainieren, die sie in ihrem Kindertennisheft nachvollziehen können. Und auch die Eltern wissen immer genau Bescheid, was ihr Kind lernt. Außerdem gibt es bei den Talentinos tolle Zusatzaktionen, wie Talentino-Camps oder das Talentino-Sportabzeichen. Doch nicht nur die Kinder im Verein sollen über Talentinos Bescheid wissen – deshalb haben die Trainer das Konzept auch an ortseigenen Mittelschulen und Kindergärten vorgestellt. On top gab es eine Schnupperstunde für die Kleinen. Durch das positive Feedback und die hohe Nachfrage sowohl von Seiten der Eltern und Kinder als auch von den Lehrern und Erziehern, werden nun mit den Schulen und Kindergärten Schnupperstage im Verein geplant. Bereits diesen Sommer sollen die Schnupperstage beim TC Kissing stattfinden.

### Daniel Classen



Beruf	Student (Strategy and International Management)
Alter	22
LK	7
Verein	TC Eichenau
Funktion im Verein	Webmaster, Organisation von offiziellen Turnieren

*Daniel Classen ist 22 Jahre und studiert im Master Strategy and International Management (SIM) an der Universität St. Gallen. Seit 2006 ist er bereits beim TC Eichenau Mitglied und zeigt volles Engagement. Er hat nicht nur das Amt des Webmasters übernommen, sondern kümmert sich zusätzlich um die Organisation von offiziellen Turnieren wie die diesjährigen KommEnergieJuniors. Mit ihm hat der TC Eichenau genau den richtigen Mann gefunden: jung, dynamisch und voller Tatendrang!*

**Welche Aufgaben haben Sie als Webmaster in Ihrem Verein?** Zum einen kümmere ich mich um die Erstellung und Pflege der Homepage. Dazu gehören technische Aufgaben wie die Usability zu optimieren und Seiten zu aktualisieren, aber auch inhaltliche Aufgaben wie das Schreiben von Artikeln zu Turnieren, Punktspielen und Veranstaltungen. Zudem betreue ich sämtliche Social-Media Kanäle des Vereins (Facebook, Twitter und Co.). Wichtig ist auch die digitale Kommunikation. Dazu gehören Aufgaben wie Rundmails zu verschicken, die Whatsapp-Broadcastliste für Vereinsmitglieder zu pflegen und Presseartikel zusammen mit unserer Pressewartin zu verfassen.

## Starkes Ehrenamt

**Dieses Jahr sind Sie wieder als Turnierleiter der KommEnergie Juniors mitten im Turniergehen – wie kamen Sie dazu?** Die Idee hatte ich vor zwei Jahren, als ich die deutsche Jugendmeisterschaft gesehen habe. Neben unserem erfolgreichen Herrenturnier und den neuen Seniorenturnieren bot es sich an, ein Jugendturnier inklusive Rahmenprogramm aufzubauen. Vor allem im Hinblick auf die Angebote „neben“ dem Turnier sah ich im Vergleich zu anderen Turnieren noch viel Potential. Die Atmosphäre bei solchen Turnieren ist teils sehr stark durch überehrgeizige Eltern und Kinder geprägt. Der Spaß kommt dabei häufig zu kurz. Nach meinem Auslandssemester haben dann Co-Turnierleiter Stephan Kleinschnitz, die Verantwortlichen für das Rahmenprogramm (Philipp Grittner, Laura Stoever) und ich angefangen, ein Turnier-Team aus rund 30 Personen aufzubauen. Um das Rahmenprogramm stemmen zu können, konnten wir zehn Partner für verschiedene Bereiche gewinnen. Die Stimmung der Teilnehmer war sehr gut und ausgelassen, und das Rahmenprogramm inklusive Players' Lounge kam gut an.

**Was motiviert Sie dazu?** Ich finde es schade, dass Tennis lange etwas „verkommen“ war, und möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Tennis nachhaltig wieder als modern angesehen wird. Das muss natürlich im „Big Picture“ über die Verbände laufen, im Endeffekt geht es aber nicht ohne die Vereine.

Spezifisch im Verein gibt es zwei Gründe: Zum einen, dass es für mich die Möglichkeit gibt, kreative Konzepte nach eigenen Vorstellungen in die Tat umzusetzen und Projekte nachhaltig aufzubauen. Zum anderen motiviert mich die gute Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen sowie den Vorständen des Vereins.